



Protokoll der Versammlung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle
Sitzung vom 29. Januar 2025
Hôtel de la Communauté d'Agglomération de Sarreguemines Confluences

Betreff: 58. Plenarsitzung der Versammlung des EVTZ Eurodistrict SaarMoselle

Anzahl der Delegierten	: 62	
- im Amt	: 62	
- anwesend	: 41	
- Vollmachten	: 1	
- abwesend	: 21	davon entschuldigt: 21

Die Einladung an die EVTZ-Delegierten wurde am 15. Januar 2025 versandt.

Anwesend: Daniela MORSCH (Michael ADAM), Jean-Jacques BALLEVRE, Bernard BETKER, Anja WAGNER (Britta BLAU), Wolfgang BRAUN, Thomas BRASS, Antoine SPRENGER (Alexandre CASSARO), Uwe CONRADT, Salvatore COSCARELLA, Sonya CRISTINELLI-FRAIBOEUF, Jean-Claude CUNAT, Germain DERRUDER (Christine DIEDRICH), Fynn MARSCHLER (Willi EDELBLUTH), Antoine FRANKE, Elisabeth HAAG, Daniel FRITZ (Michelle HAGENBOURGER), Dennis DETZLER (Klaus HÄUSLE), Ralf HEKTOR, Annabelle LINTZ-SONNTAG (Helmut ISRINGSHAUS), Michel JACQUES, Dominik JOCHUM, Christian JUNG, Manfred KLASSEN, Claude KLEIN, Ralf KLEIN, Roland KÖNIG, Stephan KÖRNER, Jean-Claude KRATZ, Rainer LANG, Dr. Carolin LEHBERGER, Lutz MAURER, Pierrot MORITZ, Joël NIEDERLAENDER, Marcel RAUSENDORFF, Erik ROSKOTHEN, Roland ROTH, Gisbert OBERKIRCH (Gina MACHER), Ekkehart SCHMIDT, Stephan TAUTZ, Umit YILDIRIM und Marc ZINGRAFF.

Abwesend: -

Entschuldigt: Gernot ABRAHAMS, Gaston ADIER, Gregor ASMUS, Florian FINKBEINER, Gabrielle FREY, Sascha HAAS, Jean-Claude HEHN, Gabriele HERRMANN, Christine JUNG, Sébastien JUNG, Martin KERZ, Frédéric KLASSEN, Denise KLEIN, Pierre LANG, Jérémy LAUER, Nicole MULLER-BECKER, Roland RAUSCH, Thomas REDELBERGER, Gilbert SCHUH, Emmanuel SCHULER und Romuald YAHAIQUI.

Weitere Anwesende: Sarah WÖLFLE, Anne GALLIOU, Sarah NIGGEMANN, Christine STECK, Anne GANSTER, Jessica NOUGUIER, Clément THOMAS, Julia NOLL, Myriam LAURENT, Sandrine BERTRAND, Florence GUILLEMIN, Johanna FISCHER, Isabelle PRIANON, Christophe STEYER, Emma WEIDMANN und eine Dolmetscherin von BENDER & Partner.

Sitzungsbeginn um 18:15 Uhr



Herr Zingraff, Präsident des Eurodistricts (EDSM), begrüßt die Delegierten und anderen Anwesenden. Er dankt Herrn Roth für den Empfang in diesem schönen Sitzungssaal des Gemeindeverbands Sarreguemines und wünscht allen Anwesenden ein gutes neues Jahr.

Zwei Tischvorlagen zu Punkt 8 (Verschiedenes) werden ausgegeben:

- Information über die Erklärung zur Eurometropole Saarbrücken
- Information über die Resolution zum Thema Grenzkontrollen

1. Pecha-Kucha-Vortrag zur Kita Salut, Debatte und Annahme des Berichts der regionalen Rechnungskammer (CRC) zur Zweisprachigkeit

- a) Die jährlich verliehenen REGIOSTAR Awards haben sich als europäische Excellence-Auszeichnung für EU-finanzierte Projekte etabliert. Die prämierten Projekte stellen die positiven Auswirkungen und den inklusiven Charakter der Regionalentwicklung unter Beweis.

Am 9. Oktober wurden die für die Endrunde ausgewählten Projekte im „Pecha-Kucha“-Format durch die Projektbeauftragten, Emma Weidmann (CASC) und Sarah Niggemann (EDSM), vorgestellt. Am heutigen Abend erfolgt diese Präsentation erneut in dieser Form.

Herr Zingraff dankt Emma Weidmann und Sarah Niggemann für diesen Vortrag, der die Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gut herausstellt.

Ekkehart Schmidt fragt, ob es in Luxemburg nahe der deutschen Grenze vergleichbare Einrichtungen gibt und mit diesen ein Austausch möglich sei. Sarah Niggemann antwortet, dass derzeit noch keine Kontakte bestehen, dass aber im Rahmen des Projekts Engagement'GR in diesem Jahr die Schaffung eines Netzwerks bikultureller Krippen vorgesehen sei. Herr Zingraff fügt hinzu, dass die Kita Salut in Saarbrücken-Brebach nicht die einzige ihrer Art auf unserem Gebiet bleiben sollte. Diese Erfahrung sollte weiteren Initiativen dieser Art zugute kommen.

Er erwähnt auch das Problem der Kinder, die 3 Jahre alt werden. Wo sollen diese danach betreut werden? Er betont, dass Lösungen gefunden werden müssen. Es sei natürlich nicht möglich, heute erschöpfend auf diese Frage zu antworten. Allein die schulischen Einrichtungen von Sarreguemines böten aber Möglichkeiten. Er kündigt an, dass der Eurodistrict bald wieder auf die Delegierten zukommen wird, um an dieser Frage weiterzuarbeiten.

- b) Die Annahme des Berichts der regionalen Rechnungskammer (CRC) in der beschlussfassenden Versammlung stellt eine gesetzliche Verpflichtung dar. Der Präsident nennt die wichtigsten Schlussfolgerungen und Anmerkungen aus dem Bericht sowie einige Auszüge. Die Delegierten haben den vollständigen Bericht (in französischer Sprache) mit den Sitzungsunterlagen erhalten.

Keine Anmerkungen. Die Abstimmung wird durchgeführt.

Die Versammlung beschließt einstimmig:

- den Abschlussbericht der regionalen Rechnungskammer anzunehmen.

2. Annahme des Sitzungsprotokolls der Versammlung vom 27. November 2024

Es gibt keine Fragen zum Protokoll.

Die Versammlung nimmt das Protokoll der Versammlung vom 27.11.2024 einstimmig an.



3. a) Haushaltsberatungen 2025 zum Haushalt des EVTZ

Die Haushaltsberatungen zeigen, wie unser Arbeitsprogramm und die dafür im Haushalt veranschlagten Ausgaben voraussichtlich aussehen werden. Herr Zingraff erläutert die Grundzüge der Projekte des Arbeitsprogramms 2025 des EDSM (siehe Sitzungsvorlage).

- SaarMoselle Fest und 15-jähriges Jubiläum des EDSM: In den Sitzungsvermerk hat sich ein Fehler eingeschlichen: Die Veranstaltung soll am 6. Juli 2025 auf dem Freizeitgelände Grosbiederstroff stattfinden, nicht am 5. Juli im Deutsch-Französischen Garten.
- Bürgerprojekte des EDSM und Deutsch-französischer Bürgerfonds: Der Präsident weist darauf hin, dass alles, was Begegnungen unserer Einwohnerinnen und Einwohner beiderseits der Grenze fördert, wichtig ist.

„Die Versammlung beschließt einstimmig, die Haushaltsberatungen zur Kenntnis zu nehmen.“

b) Haushaltsberatungen 2025 zum Haushalt der Interface Santé SaarMoselle

Keine Anmerkungen.

„Die Versammlung beschließt einstimmig, die Haushaltsberatungen für den Nebenhaushalt (Interface Santé SaarMoselle) zur Kenntnis zu nehmen.“

4. Änderung des Stellenplans des EVTZ

Keine Anmerkungen.

Gestützt auf den Code général des collectivités territoriales (Gesetzbuch der Gebietskörperschaften),
 gestützt auf das geänderte Gesetz Nr. 83-634 vom 13. Juli 1983 über die Rechte und Pflichten der Beamten,
 gestützt auf das geänderte Gesetz Nr. 84-53 vom 26. Januar 1984 über die beamtenrechtlichen Vorschriften hinsichtlich des kommunalen öffentlichen Dienstes,
 gestützt auf Artikel 34 des geänderten Gesetzes Nr. 84-53 vom 26. Januar 1984, nach dem die Stellen jeder Gebietskörperschaft/Einrichtung durch deren Beschlussgremium geschaffen werden,

Die Versammlung beschließt einstimmig:

- den Stellenplan ab 1. Februar 2025 wie folgt zu ändern:

DIENSTGRAD	Kategorie	Aktuell	Neu
TECHNISCHER DIENST			
Ingénieur	A	1	0
VERWALTUNGSDIENST			
Attaché	A	3,5	5
Rédacteur	B	1	1
Adjoint administratif principal 2ème classe (3,5 Wochenstunden)	C	1	1
Adjoint administratif principal 2ème classe (17,5 Wochenstunden)	C	1	
		7,5	7

- Die zur Finanzierung der Vergütung und Abgaben für die Beschäftigten, mit denen diese Stellen besetzt werden, erforderlichen Mittel wurden in den Haushalt 2025 des Eurodistricts eingestellt.“

Zur Erinnerung: In diesem Stellenplan erscheinen lediglich die direkt beim EVTZ Eurodistrict SaarMoselle beschäftigten Personen. Die übrigen Mitarbeitenden des Kooperationsbüros werden dem Eurodistrict durch seine Mitgliedsverbände zugewiesen.

5. Wahl der restlichen Vorstandsmitglieder

Der Präsident fragt die Versammlung, ob Frauen für ein Amt im Vorstand des EVTZ kandidieren möchten. Dies ist nicht der Fall.

Gestützt auf den Code Général des Collectivités Territoriales (Gesetz über die Gebietskörperschaften),

gestützt auf die Artikel 17.1, 18.2 und 19.1 der Satzung des EVTZ

Unter dem Vorsitz von Marc Zingraff, assistiert von Annabelle Lintz-Sonntag und Ekkehart Schmidt als Wahlhelfer,

nach Vorschlag von 5 Kandidaten durch Herrn Zingraff,

Wählt die Versammlung mehrheitlich Lutz Maurer, Claude Klein und Umit Yildirim sowie einstimmig Dominike Jochum und Christian Jung zu Vorstandsmitgliedern.

Lutz Maurer, Claude Klein und Umit Yildirim:

- Anzahl der Abstimmenden: 41
- Leere Stimmzettel: 0
- Dagegen: 1
- Dafür: 41
- Abgegebene Stimmen: 41 (41 Abstimmende – 1 Vollmacht)

Dominik Jochum und Christian Jung:

- Anzahl der Abstimmenden: 41
- Leere Stimmzettel: 0
- Dagegen: 0
- Dafür: 42
- Abgegebene Stimmen: 41 (41 Abstimmende – 1 Vollmacht)

6. a) Informationen zu den Interreg-Projekten und zu MOSAR (siehe Sitzungsvorlage)



PROMETER

Keine Anmerkungen.

Die Versammlung beschließt einstimmig:

- die Änderung der Beteiligung des Eurodistricts mit einem Eigenmittelanteil von 238.877,28 € € anstelle von 249.947,04 € über 34 Monate durch die Revalorisierung von Personalkosten und die Übernahme von Fremdleistungen zur Kenntnis zu nehmen.



- die Änderung des Gesamtbudgets des Projekts von 624.867,60 € zu 634.693,20 € zur Kenntnis zu nehmen;
- den Präsidenten zu ermächtigen, alle erforderlichen Dokumente für die Umsetzung dieser Budgetänderung zu unterzeichnen.

b) Projekt „Verwaltung des funktionalen Raums SaarMoselle“ SaarMoselle

Keine Anmerkungen - Nur zur Information.

7. SaarMoselle Fest

Nur zur Information.

Florence Guillemin dankt allen Mitgliedsverbänden im EVTZ, die uns aktuell materielle Unterstützung für das SaarMoselle Fest zugesagt haben (Stände, Bühne etc.). Wir brauchen alle Eurodistrict-Mitglieder, damit dieses Event zu einem Erfolg wird.

Manfred Klasen freut sich, dass es erneut ein Bürgerfest auf dem SaarMoselle-Gebiet geben wird, und zwar im 2 jährigen Rhythmus abwechselnd mit dem WeekEnd Eurosport.

8. Verschiedenes

- o **Information über die Erklärung zur Eurometropole Saarbrücken (Tischvorlage)**

Herr Conradt beschreibt die Initiative der Landeshauptstadt Saarbrücken bezüglich der Idee der Eurometropole Saarbrücken und bezieht sich dabei auf die in der Erklärung vorgestellten Punkte. Er gibt an, dass 60 Personen diese Erklärung am 21.01.2025 beim durch die Landeshauptstadt Saarbrücken organisierten Deutsch-französischen Tag im Beisein des Gesandten der Französischen Botschaft in Deutschland, Emmanuel Suquet, unterzeichnet haben. Die saarländischen Bürgermeister über den RVS hinaus sowie zahlreiche externe Institutionen haben sie ebenfalls unterzeichnet. Der Saarbrücker Oberbürgermeister lädt die Gemeindeverbände und den Eurodistrict ein, sich dieser Idee anzuschließen und die Erklärung nach der Sitzung zu unterzeichnen. Herr Zingraff unterstützt die Idee, die der Grenzregion gegenüber Paris und Berlin stärkere Argumente liefert, wenn es um Vorhaben wie die Streckenführung des TGV Paris-Berlin über Saarbrücken geht. Er stimmt Herrn Conradt zu, dass wir zurückhaltend, diskret und bescheiden sind, trotz unserer Erfolge. Dies liege an unserer Erziehung, sei aber auch darauf zurückzuführen, dass wir historisch oft abseitsstanden und selten das Wort hatten: Es wichtig ist, mit einer Stimme zu sprechen, um die Anerkennung unseres Potenzials, unseres Wertes und unserer Stärken einzufordern. Die deutsch-französische Zusammenarbeit ist bereits in so vielen Bereichen in SaarMoselle präsent (dichtes grenzüberschreitendes Wirtschaftsgefüge, über 40 Hochschulpartnerschaften, Ausbildung, Kultur, Künstliche Intelligenz, Verkehrswesen, Wissenschaft und Forschung...). Dieser Punkt soll bei der nächsten Vorstandssitzung des EVTZ im März besprochen werden. Manfred Klasen fügt hinzu, dass dies aufgrund unserer zentralen Lage in Europa ein wichtiger Schritt nach vorn sei.

- o **Resolution des Eurodistrict SaarMoselle zum Thema Grenzkontrollen - Tischvorlage**

Herr Conradt weist darauf hin, dass das 1984, also noch vor dem Schengener Abkommen geschlossene Saarbrücker Abkommen noch in Kraft sein und den Grenzkontrollen speziell zwischen den beiden Ländern entgegenstehen könnte. Die Delegierten verabschiedeten einstimmig die Resolution und wünschen damit, dass die Grenzkontrollen aufhören und durch geeignete Maßnahmen im Hinterland ersetzt werden. Die untenstehende Resolution wird durch den EDSM an die Presse und an alle einschlägigen Institutionen versandt. Frau Dr. Lehberger merkt an, dass das Datum von 27.11.2024 auf 29.01.2024 korrigiert werden muss. Roland König stimmt all diesen Anmerkungen zu. Für Herrn Klasen ist es wichtig, nicht über Details zu diskutieren, sondern die Resolution in großem Maßstab zu verbreiten.



Resolution des Eurodistrict SaarMoselle zum Thema Grenzkontrollen

verabschiedet von der Versammlung des Eurodistrict SaarMoselle in ihrer Sitzung am 29. Januar 2025 in Sarreguemines

Für offene Grenzen und eine starke innere Sicherheit in Europa

Präambel:

Der Eurodistrict SaarMoselle versteht sich als Modellregion der deutsch-französischen Zusammenarbeit und als Symbol für ein grenzenloses Europa. Unsere Region lebt die deutsch-französische Freundschaft und lebt vom täglichen Überschreiten der Grenze durch zehntausende Pendler. Die verkehrstechnische, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Vernetzung ist hier so intensiv wie an keinem anderen Ort. Grenzkontrollen stellen eine erhebliche Belastung für dieses Zusammenleben dar und gefährden das Erreichen unserer gemeinsamen Ziele. Gleichzeitig erkennen wir die berechtigte Notwendigkeit an, die innere Sicherheit in Europa zu stärken. Dieses Ziel muss jedoch durch moderne und koordinierte Maßnahmen erreicht werden, die die Freizügigkeit des Schengen-Europa nicht beeinträchtigen.

Thesen:

1. Offene Grenzen sind das Fundament für Frieden, Wohlstand und Zusammenhalt in der Region.

Die Wiedereinführung von Grenzkontrollen zwischen Deutschland und Frankreich stellt einen Rückschritt dar, der den europäischen Gedanken und die Freizügigkeit innerhalb des Schengen-Raums untergräbt. Für die Menschen und Unternehmen in unserer Region bedeuten diese Kontrollen erhebliche Einschränkungen im Alltag und in ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit.

2. Stationäre Grenzkontrollen sind ineffizient und unzeitgemäß.

Kontrollen an festen Grenzpunkten führen zu Zufallsfunden, die ebenso durch flexible und mobile Kontrollmaßnahmen im Hinterland erzielt werden könnten. Gleichzeitig ermöglichen solche Maßnahmen Kriminellen, ihre Routen anzupassen und Kontrollen zu umgehen. Ein modernes Sicherheitskonzept sollte auf smarterer Zusammenarbeit und intelligenter Technologie basieren, anstatt auf statischen Maßnahmen.

3. Illegale Migration und grenzüberschreitende Kriminalität müssen an der Ursache bekämpft werden.

Die Zurückweisung von Migranten an der Grenze löst keine Probleme, da es zahlreiche unkontrollierte Grenzübergänge gibt und Zurückgewiesene es oft erneut versuchen. Effektive Lösungen erfordern die Bekämpfung von Fluchtursachen, die Sicherung der EU-Außengrenzen und eine konsequente Strafverfolgung krimineller Netzwerke.

4. Die Stärkung der inneren Sicherheit erfordert grenzüberschreitende Zusammenarbeit, keine Barrieren.



Ein effektives Sicherheitskonzept muss die deutsch-französische Polizeiarbeit stärken, den Austausch von Daten und Informationen intensivieren und gemeinsame Strategien entwickeln. Nur durch eine enge Kooperation der Sicherheitsbehörden können Bedrohungen frühzeitig erkannt und bekämpft werden.

5. Die Bevölkerung unserer Region leidet unter den Grenzkontrollen.

Pendlerinnen und Pendler, Schüler, Studierende sowie Familien, die im Grenzraum leben, werden durch die Kontrollen in ihrem Alltag erheblich beeinträchtigt. Auch wenn wir anerkennen, dass versucht wird, Wartezeiten zu minimieren, führt das Wiederaufleben lassen von kontrollierten Grenzen zu Einschränkungen der Lebensqualität und der wirtschaftlichen Entwicklung der Region.

Forderungen des Eurodistrict SaarMoselle:

1. Sofortiger Abbau der stationären Grenzkontrollen

Die Grenzkontrollen zwischen Deutschland und Frankreich müssen unverzüglich beendet und durch flexible, mobile und möglichst abgestimmte zielgerichtete Kontrollen hinter den Grenzen ersetzt werden.

2. Zusätzlich Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich der inneren Sicherheit

- Einrichtung gemeinsamer deutsch-französischer Grenzpolizeiteams, die mobil und flexibel operieren
- Ausbau des Informationsaustausches und der digitalen Vernetzung der Sicherheitsbehörden
- Förderung gemeinsamer Schulungs- und Ausbildungsprogramme für Bundespolizei und Gendarmerie

3. Investitionen in intelligente Sicherheitslösungen

- Entwicklung einer gemeinsamen grenzüberschreitenden Sicherheitsstrategie für die gesamte Region SaarMoselle

4. Förderung des europäischen Gedankens durch den Ausschuss für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (AGZ)

Der Eurodistrict SaarMoselle fordert die Regierungen Frankreichs und Deutschlands auf, die Werte des Schengen-Raums zu respektieren, gemeinsam an der Stärkung der Freizügigkeit in Verbindung mit einer wirksamen Sicherheitsstrategie zu arbeiten und ihre Verpflichtungen aus dem Aachener Vertrag von 2019, die darauf abzielen, „die Verbindungen zwischen Bürgern und Unternehmen beiderseits der Grenze zu vertiefen“, aktiv umzusetzen, insbesondere durch die Arbeit des AGZ.

Abschließend betont der Eurodistrict SaarMoselle:

Die Grenzregion SaarMoselle ist ein Vorbild für die deutsch-französische Freundschaft und ein lebendiges Zeichen der europäischen Integration. Offene Grenzen und eine enge Kooperation im Bereich der Sicherheit sind keine Gegensätze, sondern bedingen einander. Wir appellieren an die Regierungen Deutschlands und Frankreichs, wieder mehr Verantwortung zu übernehmen, und dies im Sinne des im Jahr 2019 unterzeichneten Vertrags von Aachen, Artikel 13 Absatz 1, Kapitel 4 „Regionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit“: „Beide



Staaten erkennen an, wie bedeutend die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der französischen Republik zur Förderung engerer Beziehungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern sowie zwischen Unternehmen auf beiden Seiten der Grenze ist.“

Beschlossen durch die Versammlung des Eurodistrict SaarMoselle am 29. Januar 2025.



- Termine der nächsten Sitzungen und Veranstaltungen (Anlage der Sitzungsunterlagen)

Der Präsident schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.

Marc Zingraff
Präsident

Uwe Conradt
1. Vizepräsident